


SWISS GREEN


SWISS GREEN Wildblumenmatten



Verwandeln Sie jeden Bereich in eine Blumenwiese mit den vorkultivierten Wildblumenmatten von **SWISS GREEN**.

Die Matten sind 6 bis 7 Monate **auf natürlichem Substrat** ohne Armierungsnetze oder Verstärkungsfasern aus Kunststoff vorkultiviert. Somit verursachen die Soden keine Rückstände im Boden. Alle eingesäten Wildblumen sind **mehrfährig**. Die Matten lassen sich leicht auf dem vorbereiteten Boden verlegen, auch in Hanglagen. Sie sind daher ideal für Böschungen, Retentionsflächen, Parkanlagen und Neuanlagen. Da auch Wildblumeninseln in bestehenden Rasenflächen möglich sind, eignen sich die Matten hervorragend, um grüne und farbenfrohe Akzente im öffentlichen Raum zu schaffen.

Die innovativen Wildblumenmatten werden mit **einheimischen Wildblumen** kultiviert. Dadurch, dass die Matten während der Kultivierung bereits einen vollständigen Vegetationszyklus im Freien unter kontrollierten Bedingungen durchlaufen haben, sind sie nahezu unkrautfrei und blühen bereits im ersten Jahr nach der Verlegung. Das ist wirklich der effektivste Weg, um visuelle Ergebnisse zu erzielen und die Artenvielfalt zu fördern.

Eine perfekte natürliche und schnelle Lösung für zahlreiche Situationen.



Vorteile dieses Verfahrens:

- Schneller Erfolg, keine langwierige Etablierungsphase
- Sofortige Bodendeckung = Erosionsschutz
- Erstes Blühergebnis bereits nach Wochen
- Kaum Unkrautbesatz (keine aufkeimenden Unkräuter)
- Kein jäten = pflegeleichte Lösung und weniger Artenkenntnis des Pflegepersonals notwendig
- Anlage auch im Herbst bis in den November möglich (Anlage ausserhalb der Einsaatphase)
- Sichere Etablierung = geringere Gefahr des Artenausfalles
- Einfachere Anlage als bei einer Ansaat
- Auch als Hangbegrünung möglich (Stellen an denen eine Ansaat schwierig wird)



Verlegungsanleitung

- Die Planie ist gleich, wie bei Rollrasen vorzubereiten. Bestehender Bewuchs muss auf der Fläche entfernt werden. Tragschicht leicht lockern und ebenflächig planieren. Auf leichte Rückverdichtung ist zu achten.
- Anschliessend Verlegung im Verbundsystem.
- Auf Böschungen sollten Rasennägel verwendet werden
- Leichtes Anwässern (die Soden dürfen in den ersten Wochen nicht austrocknen).
- Eine Verlegung von März bis Mai und September bis November sind optimal.
- Der erste Schnitt sollte erfolgen, sobald die Wildblumen verblüht sind (Juni-Juli). Damit sich die Wildblumen versamen können, sollte das Schnittgut auf der Fläche geheet und anschliessend entfernt werden.

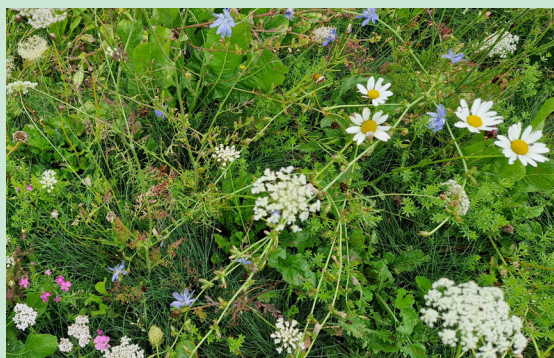


Abmessungen pro Matte

- 100 x 50 cm (entspricht 0.5 m² pro Matte)
- 30 m² pro Palette
- 3 - 4 cm Sodenstärke
- 14 kg pro Sode



Blumenwiese trocken 810 - trockene und nährstoffreiche Standorte



Zur Anlage von bunt blühenden Blumenwiesen im Typ der klassischen Fromentalwiese. Bevorzugt **trockene, wärmere Lagen mittlerer bis auch höherer Fruchtbarkeit**. Diese blumenreiche extensive Heuwiese bietet einen sehr breiten Einsatzbereich und kann für **Parkanlagen, Randzonen sowie Präsentationflächen** eingesetzt werden. Der Wiesensalbei ist eine typische Art für diese Pflanzengesellschaft. Alle Komponenten sind **CH vermehrte Schweizer Ökotypen**. Standorte Mittelland, Seeland, La plaine, Bassin Lémanique, tiefere Lagen der Voralpen. Die Blütezeit ist von Mitte Mai bis Anfang Juni, die 2. Blüte im Juli. Sobald das Fromental reife Samen gebildet hat (1. bis 2. Juniwoche), kann geschnitten werden. Schnitthöhe auf etwa 8 - 10 cm.

Zusammensetzung

Wildblumen: Achillea millefolium, Anthyllis carpatica, Bellis perennis, Campanula glomerata, Campanula patula, Campanula rotundifolia, Centaurea jacea, Centaurea scabiosa, Clinopodium vulgare, Crepis biennis, Daucus carota, Galium mollugo, Helianthemum nummularium, Hieracium pilosella, Hypochaeris radicata, Knautia arvensis, Lotus corniculatus, Leontodon autumnalis, Leontodon hispidus, Leucanthemum vulgare, Malva moschata, Onobrychis viciifolia, Origanum vulgare, Pimpinella major, Plantago lanceolata, Primula veris, Prunella vulgaris, Rhinanthus alectorolophus, Salvia pratensis, Sanguisorba minor, Scabiosa columbaria, Silene dioica, Silene nutans, Silene vulgaris, Stachys officinalis, Thymus pulegioides, Tragopogon orientalis.

Einheimische Wildgräser-Arten: Anthoxanthum odoratum, Arrhenatherum elatius, Bromus erectus, Cynosurus cristatus, Festuca nigrescens, Festuca rubra rubra, Poa compressa, Poa pratensis, Trisetum flavescens.